

Orientierungshilfe

„Themenschwerpunkte zur Information des Ausschusses STILLEGUNG der Entsorgungskommission über künftige Stilllegungsprojekte“

Der Ausschuss STILLEGUNG der Entsorgungskommission (ESK-ST) beabsichtigt, sich bei Betreibern künftiger Stilllegungsprojekte über die dort geplanten Maßnahmen frühzeitig zu informieren und hierüber inhaltliche Grundlagen für eine eventuelle, spätere Befassung im Ausschuss Stilllegung zu schaffen.

Als Orientierung für die Betreiber darüber, welche Themen bei einer solchen frühzeitigen Information schwerpunktmäßig für den ESK-ST von Interesse sind und im Rahmen der vorgesehenen Anlagenbesuche behandelt werden könnten, hat der ESK-ST folgende Themensammlung erstellt. Die Themensammlung basiert auf den ESK-Leitlinien zur Stilllegung kerntechnischer Anlagen vom 16.03.2015 und berücksichtigt Erfahrungen aus bisherigen Beratungen des ESK-ST zu konkreten Stilllegungsprojekten.

1. Überblick über die kerntechnische Anlage und den Standort, insbesondere Wechselwirkungen zu anderen Anlagen am Standort.
2. Überblick zur Gesamtkonzeption der Stilllegung und des Abbaus (Gesamtschau), insbesondere der Phasen/Strukturierung des Genehmigungsverfahrens, des angestrebten Endzustands (Stilllegungsziel) und des voraussichtlichen Zeitplans.
3. Überblick über Maßnahmen zur Vorbereitung der Stilllegung nach Beendigung des Leistungsbetriebs, insbesondere
 - Verbleib von Brennelementen,
 - Entsorgung von Betriebsmedien,
 - Maßnahmen zur Reduzierung der Dosisleistung in der Anlage wie Primärkreislaufdekontamination,
 - bereits durchgeführte Außerbetriebnahmen von für den Leistungsbetrieb benötigten Systemen und
 - Schaffung von Lagerkapazitäten und Transportwegen sowie Bereichen für die Behandlung von Reststoffen und Abfällen inkl. Spezifikationswerten für deren Nutzung.
4. Überblick zur radiologischen Charakterisierung, insbesondere
 - Vorgehensweise bei und Zeitpunkte der radiologischen Charakterisierung („zielorientierter Detaillierungsgrad“),
 - Angaben zum radiologischen Ausgangszustand
 - Nuklidvektorenanwendung für Beta- und Alphastrahler,
 - sonstige Gefahrstoffe (z. B. Asbest, organische kontaminierte Lösungen, ...).

5. Darstellung des Abbaukonzepts, insbesondere
 - Abbauschritte und Abbaumaßnahmen und deren funktionale Abhängigkeiten,
 - mögliche Abbau-, Zerlege- und Dekontaminationstechniken und erforderliche Hilfssysteme und
 - abgeschätzte Kollektivdosis für einzelne Phasen/wesentliche Abbauschritte.

6. Darstellung des Entsorgungskonzepts einschließlich Quantifizierung, insbesondere
 - Beschreibung und Klassifizierung der anfallenden radioaktiven Reststoffe,
 - Überblick zur Reststoff- und Abfallbehandlung einschließlich der möglichen Verfahren zur Bearbeitung, Behandlung, Freigabe und Herausgabe (von Stoffen) und Entsorgungsziele (z. B. Zwischenlagerung) und
 - Darstellung der Stoffströme innerhalb der kerntechnischen Anlage (einschließlich Lagerlogistik).

7. Überblick zum Betrieb und dessen Anpassung, insbesondere auch
 - zur Weitergeltung von Betriebsregelungen,
 - Klassifizierung der erforderlichen sicherheitstechnisch wichtigen Restbetriebssysteme ,
 - Vorgehen für die Erlaubnis von Arbeiten (Arbeitserlaubnisverfahren für Demontageschritte),
 - Betriebsorganisation einschließlich Sicherheitsmanagement,
 - vorgesehene Maßnahmen zum Strahlenschutz, Brandschutz, Arbeitsschutz und
 - Strahlenexposition aus der Ableitung radioaktiver Stoffe mit Abwasser und Fortluft.

8. Überblick über die Ereignisanalyse, insbesondere
 - Überblick zu Störfällen, u. a.
 - i. Übersicht zu Störfall-Szenarien lt. BMUB-Stilllegungsleitfaden und ESK-Leitlinien zur Stilllegung sowie Bewertung der Szenarien hinsichtlich ihrer Relevanz,
 - ii. Darstellung des radiologisch abdeckenden Störfalls und
 - iii. Strahlenexposition aus Störfällen;
 - Überblick über Schutzmaßnahmen/Konzept zur Vermeidung von Störfällen.